



Ausbildungskonzept Kath. Kita St Josef Rheinfelden

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Leitbild unserer Einrichtung in Bezug auf die Ausbildung	2
3	Warum bilden wir aus ?	3
4	Welche Ausbildungsplätze bieten wir an ?	4
5	Voraussetzungen um Ausbildungsplätze anbieten zu können / Anforderungsprofil an den Anleiter	4
6	Auswahlverfahren von Auszubildenden	5
7	Anforderungsprofil an Auszubildende	6
8	Die Kita als pastoraler Ort / Pastoraler Auftrag in der Anleitung	7
9	Beendigung des Praktikums	8
	Literaturnachweis	
	Anhang	



Ausbildungskonzept Kath. Kita St Josef Rheinfelden

Einleitung

Der Beruf des Erziehers ist sehr anspruchsvoll - Kindertageseinrichtungen sind Bildungseinrichtungen. Unsere Einrichtung ist zudem ein Ausbildungsbetrieb:

Wir geben Auszubildenden die Möglichkeit ihr theoretisches Wissen in praktisches Handeln umzusetzen und nach Absprache Ideen auszuprobieren, sich zu orientieren und zu qualifizieren.

Unser Ausbildungskonzept basiert auf Praxiserfahrungen, Fachwissen und pädagogischen Zielen und hilft die Ausbildungsphase bewusst und strukturiert zu begleiten. Es gibt zudem sowohl Anleitung wie Auszubildenden Sicherheit und Orientierung und ermöglicht so eine einheitliche, qualitativ hochwertige Betreuung durch die Ausbildungsphase.

Leitbild unserer Kindertageseinrichtung

In unserer Einrichtung für Kinder verwirklichen wir die vier Grunddienste christlicher Gemeinschaft.

- Wir schaffen Orte der Begegnung und der Gemeinschaft für alle Beteiligten.
- Unsere Tageseinrichtung bietet Bildung, Betreuung und Erziehung der Kinder als familienergänzende Hilfe an.
- In unserer Tageseinrichtung erleben und erfahren Kinder die religiösen Inhalte einer röm.- kath. Einrichtung

Das Kind sein und die Achtung vor dem Kind nehmen in unserer Kitaarbeit einen herausragenden Platz ein. Die Erfüllung der kindlichen Grundbedürfnisse nach Anerkennung, Angenommen sein, Zuwendung, Geborgenheit und Schutz ist unser oberstes Gebot.

Jedes Kind ist eine eigenständige Persönlichkeit mit seiner speziellen Lebensgeschichte, mit individuellen Fähigkeiten, Eigenarten und Die weibliche Form aller Berufsbezeichnungen ist selbstredend mitgemeint.



Ausbildungskonzept Kath. Kita St Josef Rheinfelden

Begabungen. Wir achten, schätzen und fördern in unserer Kindertageseinrichtung diese Individualität und die Persönlichkeit der Kinder. Gleichzeitig finden sie hier einen Raum, in dem sie lernen können, sich mit ihrer eigenen Persönlichkeit in die Gemeinschaft einzubringen- auch mit ihren Sorgen und Nöten.

Unsere Mitarbeiterinnen setzen sich mit dem kirchlichen Auftrag auseinander und verwirklichen die christliche Botschaft in ihrer Arbeit. Die Zusammenarbeit in der Einrichtung ist geprägt von Toleranz, Offenheit und Wertschätzung.

Diese Offenheit und Wertschätzung wird auch unseren Praktikanten entgegengebracht. Jeder Praktikant hat eine eigene Persönlichkeit, mit welcher er/sie angenommen und während der Ausbildung unterstützt wird.

In der Ausbildung sollen die Praktikanten die Grundlagen und Aufgaben eines Erziehers/einer Erzieherin kennen lernen und umsetzen können. Dafür ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und eine gegenseitige Akzeptanz notwendig. Ebenso gehören dazu Respekt, Ehrlichkeit, Empathie und Wertschätzung auf beiden Seiten.

Die Praktikanten sollen zu selbständigen und individuellen Erziehern ausgebildet werden. Dafür ist Toleranz und Kritikfähigkeit absolut notwendig. Um eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zu gewährleisten findet eine klare Kommunikation und ein regelmäßiger Austausch statt.

Warum bilden wir aus?

Die Ausbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Durch die Einbringung in die Ausbildung können wir diese inhaltlich und pädagogisch mitgestalten. Dadurch leisten wir unseren möglichen Beitrag zu einer qualitativen Ausbildung. Wir brauchen auch in Zukunft ausreichend kompetentes Fachpersonal. Uns ist wichtig die Freude an der Arbeit mit Kindern und unsere eigenen Erfahrungen weiterzugeben.

Die weibliche Form aller Berufsbezeichnungen ist selbstredend mitgemeint.



Ausbildungskonzept Kath. Kita St Josef Rheinfelden

Ziel unserer Ausbildungsbegleitung ist es, selbständiges, selbstbewusstes und pädagogisch kompetentes Fachpersonal mit Freude an ihrer Arbeit in die Berufswelt zu entlassen.

Welche Ausbildungsplätze bieten wir an?

Wir bieten für alle Schüler/Schülerinnen jeglicher Ausbildungsstufe einen Ausbildungsplatz:

- Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik
- Unterkurs Fachschule für Sozialpädagogik
- Oberkurs Fachschule für Sozialpädagogik
- Anerkennungspraktikanten
- Praktikanten der praxisintegrierten Ausbildung
- Praxisstelle für Schulfremdenprüfung
- Sozialpraktikanten der weiterführenden Schulen
- Freiwilliges Soziales Jahr
-

Je nach Personalsituation variieren die Anzahl der Ausbildungsplätze zwischen ein und vier Praktikanten pro Kitajahr. Die Erwartungen und Aufgaben orientieren sich jeweils am Leitfaden der entsprechenden Schule und an der Verordnung des Kultusministeriums.

Voraussetzungen um Ausbildungsplätze anbieten zu können Anforderungsprofil an den Anleiter

Um Ausbildungsplätze anbieten zu können, müssen unsere Stammgruppen mit zwei ausgebildeten und qualifizierten Fachkräften besetzt sein. Um die Anleitung eines Auszubildenden übernehmen zu können muss das Fachpersonal mindestens zwei Jahre Berufserfahrung vorweisen und

Die weibliche Form aller Berufsbezeichnungen ist selbstredend mitgemeint.



Ausbildungskonzept Kath. Kita St Josef Rheinfelden

einen Mindestarbeitsumfang von 50% haben.
Es ist wichtig, dass unser Fachpersonal regelmäßig Fortbildungen wie z.B.

„Praktikanten anleiten“ besucht und sich aber auch in allen anderen Bereichen fortbildet und weiter entwickelt.

Die Anleitungszeit ist im Dienstplan verankert.

Mit dem Träger der Einrichtung ist vereinbart dass Auslagen, die dem Auszubildenden während des Praktikums entstehen, durch Vorlage eines Beleges erstattet werden. Größere Anschaffungen, z.B. in Form von Fachbüchern oder speziellem Spielmaterial, müssen vorab mit der Anleitung und der pädagogischen Leitung der Einrichtung besprochen werden.

Zudem ist vereinbart dass Anerkennungspraktikanten im Stellenplan der Einrichtung mit 50% angerechnet werden. PIA-Auszubildende können je nach Personalsituation mit bis zu 40% angerechnet werden um die Einhaltung der personellen Berechnungen des KVJS gewährleisten zu können.

Berufskollegiaten, FSJ'ler sowie Sozialpraktikanten fließen nicht in die Berechnung des Stellenschlüssels mit ein.

Auswahlverfahren von Auszubildenden

Die Auswahl erfolgt aus den eingereichten Bewerbungen aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung (bei Anerkennungspraktikanten und PIA's) bzw. aufgrund von Initiativbewerbungen (bei Berufskollegiaten, Oberkurs, Unterkurs,...).

Die Interessentinnen erhalten eine Eingangsbestätigung.

Die für die Kita in Frage kommenden Bewerberinnen werden zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch (bei minderjährigen in Anwesenheit der Sorgeberechtigten) und ggbf. zu einem Probearbeitstag eingeladen

Eine vollständige Bewerbung beinhaltet:

- ein Bewerbungsschreiben

Die weibliche Form aller Berufsbezeichnungen ist selbstredend mitgemeint.



Ausbildungskonzept Kath. Kita St Josef Rheinfelden

- einen Lebenslauf
- letztes Schulzeugnis
- bei Anerkennungspraktikanten Beurteilungen vorrangegangener Praxisstellen.

Für die Entscheidung sind die Eindrücke des Probearbeitstages in unserer Kita und die Auswertung der Bewerbungsunterlagen maßgebend. Auch werden für die Entscheidung die Bewertung des Vorstellungsgesprächs sowie die Rückmeldungen aus dem Kollegium berücksichtigt.

Nach unserer Entscheidung bekommt der zukünftige Auszubildende einen Ausbildungsvertrag von der röm.-kath. Kirchengemeinde Rheinfelden.

Die übrigen Bewerberinnen werden – sobald das Auswahlverfahren beendet ist – schriftlich informiert und erhalten ihre Bewerbungsunterlagen zurück.

Anforderungsprofil an den Auszubildenden

In erster Linie erwarten wir von unseren Praktikanten Pünktlichkeit, Motivation, Zuverlässigkeit, Engagement, Freundlichkeit, Geduld und Offenheit. Sie sollen von sich aus einen guten und freundlichen Kontakt zu den Kindern und Eltern aufbauen und dabei ein gesundes Maß an Nähe und Distanz wahren. Ebenso wichtig ist uns, dass sich die Auszubildenden aktiv und aus Eigenmotivation heraus am Kitaalltag beteiligen. Auch außerhalb der Kitaöffnungszeit wie z.B. für Teamsitzung, Elternabend oder Öffentlichkeitsarbeit wird Engagement erwartet. Anfallende Aufgaben sollen erkannt und selbständig erledigt werden. Bei Unklarheiten oder Fragen in Bezug auf die pädagogische Arbeit sollte jederzeit offen nachgefragt werden. So können sie ihre eigene Entwicklung voran bringen und Missverständnisse in der gemeinsamen Arbeit werden vermieden. Wir wollen die Auszubildenden in ihrer Arbeit motivieren und sie in die unterschiedlichen Aufgabenfelder eines Erziehers/einer Erzieherin einführen. Durch das Transparent machen unseres pädagogischen

Die weibliche Form aller Berufsbezeichnungen ist selbstredend mitgemeint.



Ausbildungskonzept Kath. Kita St Josef Rheinfelden

Handelns erfüllen wir den Auftrag der Vorbildfunktion. Aufgaben und Regeln müssen klar abgesprochen und strukturiert sein.

Uns ist wichtig, dass die Praktikanten Eigenverantwortung für ihre Ausbildung übernehmen und sich durch Engagement, Motivation und Flexibilität mit in die Arbeit einbringen. Schulische Aufgaben müssen selbständig und eigenverantwortlich erledigt werden. Ein regelmäßiger Austausch über Aufgabenverteilung sowie Reflexionsgespräche sind absolut notwendig und werden bestenfalls zeitlich terminiert und schriftlich festgehalten. Hierzu gehört auch die Kooperation und der regelmäßige Austausch mit den jeweiligen Schulen.

Unser Ziel ist es, die Auszubildenden während ihrer Ausbildungszeit zu begleiten und zu selbstbewussten, motivierten und kompetenten Fachkräften auszubilden.

Die Kita als pastoraler Ort / Pastoraler Auftrag in der Anleitung

Unsere katholische Kita ist Teil der katholischen Kirchengemeinde St. Josef und gilt als pastoraler Ort: Als familienunterstützende Einrichtung und als Ort des gelebten Glaubens gestalten wir mit unserer Arbeit das gesellschaftliche und kirchliche Leben mit.

Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche zeigt sich bereits im Namen der Einrichtung.

In unserer Einrichtung ist die Vermittlung von religionspädagogischen Arbeiten aufgrund des hohen Migrationshintergrundes der Familien eine Herausforderung und bedarf einer großen Offenheit gegenüber den verschiedenen Religionen.

Bei der Berücksichtigung der vier Glaubenssäulen steht das Kind stets im Mittelpunkt.

Diakonia beinhaltet

- die Wertschätzung des Individuums und das Vermitteln von Geborgenheit
- die Förderung und Begleitung von Kindern
- Die Unterstützung von Familien

Die weibliche Form aller Berufsbezeichnungen ist selbstredend mitgemeint.



Ausbildungskonzept Kath. Kita St Josef Rheinfelden

- Die Vermittlung von unterstützenden Leistungen
- Elternbildung Erziehungsfragen

Liturgia beinhaltet

- das Gedächtnis Jesu zu feiern und die Menschen im Alltag und an den „Knotenpunkten des Lebens“ zu stärken z.B. durch Gottesdienste im kirchlichen Jahreskreislauf und durch das Feiern von kirchlichen Festen
- Religiöse Symbole wie z.B. Kreuze und die Jesuskerze sind in der Einrichtung sichtbar.

Koinonia beinhaltet

- Das Erfahren einer Gemeinschaft
- Die Zugehörigkeit zu einer Gruppe
- Die Gemeinschaft mit anderen Gruppen

Glaubensverkündung zeigt sich in unserer Einrichtung durch

- Angebote religiöser Bildungsangebote wie z.B. Bibelstunden
- Kirchenraumpädagogik wie z.B. der Besuch der Kirche in der Adventszeit
- Bibelwochen in Kooperation mit hauptamtlichen der Kirchengemeinde
- Religiöse Lieder und Gebete
- Besuch der Sternsinger
- Schulanfänger-Gottesdienst mit Segnungsfeier
- Religiöse Impulse für Mitarbeiter

Die Anleiter sind angehalten die katholischen Werte und Normen an die Praktikanten weiterzugeben.

Von den Praktikanten und Auszubildenden erwarten wir eine vorurteilsfreie bzw. vorurteilsbewusste Haltung gegenüber den Religionen und die Bereitschaft zur Vermittlung des Glaubens.



Ausbildungskonzept Kath. Kita St Josef Rheinfelden

Beendigung des Praktikums

Das Praktikum ist beendet wenn der von der Schule vorgegebene Teil erfüllt wurde.

Der Auszubildende bekommt einen vom Anleiter ausgefüllten Beurteilungsbogen, der im Normalfall mit einer Endnote bewertet wird. Dieser Beurteilungsbogen wird in einem Gespräch mit dem Praktikanten

besprochen und dann anschließend an die Schule übermittelt um eine Praxisnote festzulegen.

Wenn zuvor Regeln, Absprachen oder ähnliches nicht eingehalten werden und/oder der Praktikant dem Berufsbild in seinem Benehmen (z.B. immer wiederkehrende Unpünktlichkeit, Unzuverlässigkeit, fehlendes Verantwortungsbewusstsein,....) nicht entspricht, kann das Ausbildungsverhältnis in Rück- /Absprache mit der Schule und des Trägers der Einrichtung vorzeitig aufgelöst werden.



Ausbildungskonzept Kath. Kita St Josef Rheinfelden

Literaturnachweis

- Auszüge aus dem Leitbild der röm.-kath. Kirchengemeinde 79618 Rheinfelden
- Unterlagen aus der Weiterbildung „Praktikanten anleiten“ des IKS in 79669 Zell
- Ausschnitte aus der Konzeption der Kath Kita St. Josef 79618 Rheinfelden



Ausbildungskonzept Kath. Kita St Josef Rheinfelden

- * Muster einer Praktikumszusage
 - * Einstellungsnachweis Berufskollegiaten und Praktikanten der Verrechnungsstelle Schopfheim
 - * Verpflichtungserklärung und Verschwiegenheitsbelehrung des Auszubildenden
 - * Jugendschutzgesetz
 - * Infektionsschutzgesetz
 - * Selbstauskunftserklärung der Verrechnungsstelle Schopfheim
 - * Leitfaden für Auszubildende
 - * Leitfaden für Praktikanten
 - * Einarbeitungskonzept der Einrichtung (für FSJ, Anerkennungsjahr und PIA)
 - * Leitbild der römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Josef Rheinfelden
 - * Pädagogisches Leitbild der kath. Kita Rheinfelden
 - * Qualitätsstandard Anerkennungsjahr
 - * Qualitätsstandard PIA
 - * Qualitätsstandard Sozialpraktikanten der weiterführenden Schulen
 - * Qualitätsstandard für Praktikanten ohne pädagogische Ausbildung (FSJ)
 - * Qualitätsstandard Praktikanten der Fachschule für Sozpäd Lö (BKSP, Unterkurs, Oberkurs)
 - * Arbeitsverträge der einzelnen Ausbildungsstufen
 - * Leitfaden der Fachschule für Sozpäd Lörrach
 - * Beurteilungsskala der Fachschule für Sozpäd Lö
 - * Handreichung zur sozialpädagogischen Praxis der Fachschule für Sozpäd Waldshut
 - * Beurteilungsskala der Fachschule für Sozpäd Waldshut
 - * Informationen zur Schulfremdenprüfung
- Die weibliche Form aller Berufsbezeichnungen ist selbstredend mitgemeint.
-



Ausbildungskonzept Kath. Kita St Josef Rheinfelden

- * Verordnung des Kultusministeriums über die Ausbildung und Prüfung an den Fachschulen für Sozialpädagogik-Berufskollegs
- * Muster einer Praktikumsbescheinigung